



BILFINGER

Ad-hoc Mitteilung

08.11.2022

Bilfinger SE: Effizienzprogramm beschlossen. Einsparungen bis Ende 2023 von rund 55 Mio. € p.a. bei einmaligen Kosten von rund 60 Mio. € mit entsprechender Ergebnisbelastung für 2022

Der Vorstand hat heute ein Programm zur Effizienzsteigerung beschlossen, um in der Verwaltung Arbeitsabläufe zu standardisieren, Strukturen zu vereinfachen, Kosten zu senken und zeitgleich Investitionen in die Aus- und Fortbildung der Belegschaft zu tätigen. Es werden bis Ende 2023 Einsparungen in Höhe von rund 55 Mio. € p.a. realisiert, wovon etwa ein Viertel jährlich in die Aus- und Fortbildung reinvestiert wird. Die genaue Ausgestaltung und die zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen werden eng mit den Sozialpartnern abgestimmt. Das Effizienzprogramm ist mit einmaligen Kosten von rund 60 Mio. € verbunden, für die im vierten Quartal 2022 eine Rückstellung gebildet wird.

Das EBITA für das Gesamtjahr 2022 wird damit in Höhe von rund 60 Mio. € belastet, weswegen ein deutlich geringeres EBITA als im Vorjahr erwartet wird. Operativ wird der Ausblick für das Gesamtjahr 2022 bestätigt, auch auf der Basis, dass sich Bilfinger im dritten Quartal 2022 erwartungsgemäß stabil entwickelt hat. Bilfinger erwartet für das Gesamtjahr 2022 unverändert einen deutlichen Anstieg von Umsatz (2021: 3.737 Mio. €) und operativem Beitrag zum EBITA (2021: 121 Mio. €) sowie einen Free Cashflow auf Vorjahresniveau (2021: 115 Mio. €).
